

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 93 (2000)

Artikel: Aufbruch als Chance zum Ausbruch
Autor: Lüthi, Sibylle
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-987133>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sybille Lüthi, 15,
Waldstatt

Anna ist ein ganz normales Mädchen mit ganz normalen Problemen. Im Sommer hat sie in der Stadt eine KV-Lehre begonnen. Alles läuft gut.

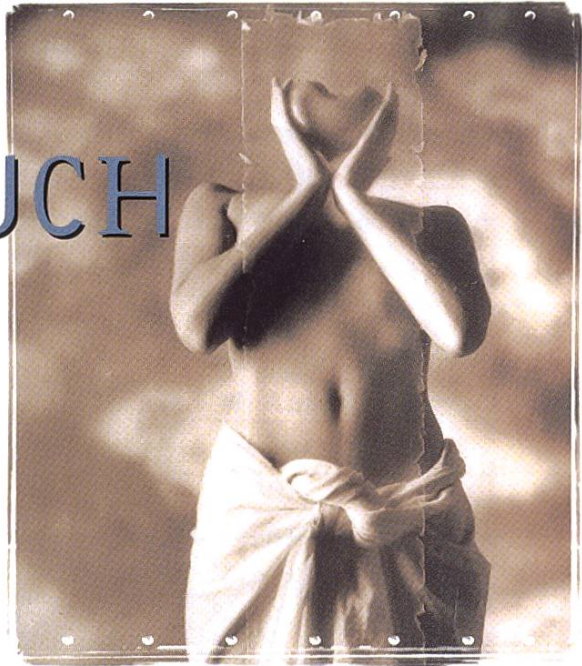


schnell Vertrauen. Von ihm fühlt sie sich verstanden. Es ist schlussendlich auch Alex, der Anna zu einem Entzug überreden kann. Er steht ihr während der ganzen schweren Zeit bei. Alex versteht es, Anna abzulenken und aufzumuntern. Am 23. Juni 1998 wird Anna aus der Klinik entlassen.

AUFBRUCH ALS CHANCE ZUM AUSBRUCH

Anna hat sofort neue Kollegen. Auch in der Schule zeigt sie sich motiviert, dementsprechend sind ihre Noten. Alles ist also perfekt, bis zu dem Tag, an dem Annas Chef durch einen tragischen Unfall ums Leben kommt. Anna hat das Gefühl, ihr werde der Boden unter den Füßen weggezogen. Warum ausgerechnet Herr Huber? Zudem zieht ihr Freund Jan in eine andere Stadt und bricht den Kontakt zu ihr ab. Auf einen Schlag ist die heile Welt von Anna zusammengebrochen. In ihrer Verzweiflung lässt sie sich bei einem Discobesuch zum Ecstasykonsum überreden. Nach diesem Ausrutscher gerät Anna immer tiefer in die Abhängigkeit.

Als alles auskommt, löst der Betrieb den Lehrvertrag mit ihr vorzeitig auf, und sie haut von zu Hause ab. Per Anhalter gelangt sie ins nahe Ausland, wo sie auf der Strasse lebt. Anna bekommt in einer Gassenküche einmal am Tag etwas Warmes zu essen. Zu Alex, einem Mitarbeiter, fasst sie



Inzwischen sind wir im Jahre 1999. Die Freundschaft zwischen Anna und Alex ist zu einer grossen Liebe geworden. Und die beiden sind in eine gemeinsame Wohnung gezogen. Im Sommer des Jahres 2000 soll ihr erstes Kind zur Welt kommen. Sie freuen sich beide auf diese neue Aufgabe, die sie im nächsten Jahrtausend erwartet.

Für Anna wird der Aufbruch ins neue Jahrtausend ein endgültiger Ausbruch aus der Vergangenheit werden.

Knatsch mit den Eltern, Liebeskummer,

Krach mit Freunden, Suchtprobleme?

Dann lies im «impuls»-Teil die entsprechenden Seiten!



VORMITTAG



JULI

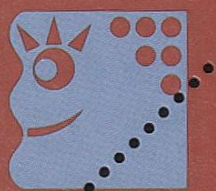
31

MO

NOTIZEN



NACHMITTAG



31